

Typenrevision der von Victor Berthoumieu beschriebenen Phaeogenini

(Insecta, Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae)

von Erich Diller und Klaus Horstmann

Diller, E., & K. Horstmann (1994): Typenrevision der von Victor Berthoumieu beschriebenen Phaeogenini (Insecta, Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae). – Spixiana 17/3: 247–260

Berthoumieu's collection of Ichneumonidae is described, and 61 species described by him in the tribe Phaeogenini are revised. Lectotypes are designated for 59 species, and 31 new synonyms are indicated. The varieties described by Berthoumieu are considered as infrasubspecific and therefore unavailable names according to the Code of Nomenclature (1985).

Erich Diller, Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, D-81247 München, Germany.

Dr. Klaus Horstmann, Lehrstuhl Zoologie III, Biozentrum, Am Hubland, D-97074 Würzburg, Germany.

Einleitung

Das von Victor Berthoumieu (1894–1896) vorgelegte Werk war die erste Revision der Unterfamilie Ichneumoninae, die den gesamten Bereich der Westpaläarktis behandelt. Bis 1914 hat Berthoumieu noch zahlreiche Nachträge publiziert, aber mit Ausnahme eines Katalogs (Berthoumieu 1904a) keine zusammenfassende Bearbeitung mehr geliefert. Insgesamt hat er in der Unterfamilie Ichneumoninae 212 neue Arten (dazu 1 nomen novum und 3 ungerechtfertigte Emendationen) und 121 neue Varietäten beschrieben. Schmiedeknecht (1902–1936) hat die meisten dieser Taxa in seine Revisionen eingearbeitet. Diese sind stark von Berthoumieu beeinflusst und haben für Jahrzehnte die Taxonomie der Unterfamilie in Europa und Japan entscheidend bestimmt.

Obwohl Berthoumieu also nie in Vergessenheit geriet, ist die Mehrzahl seiner Arten bis heute ungedeutet geblieben. Dies hängt mit Besonderheiten seiner Beschreibungen und seiner Sammlung zusammen. Berthoumieus Beschreibungen sind häufig sehr kurz, sie nehmen oft auf andere Arten oder Artengruppen Bezug und bleiben unverständlich, wenn man dieses Material nicht vor sich hat. Berthoumieus Sammlung ist noch vor seinem Tod (1916) in den Besitz von Pic übergegangen (Pic 1929: 306) und war dort unzugänglich, bis sie im Jahr 1957 gemeinsam mit der Sammlung Pic an das Muséum National d'Histoire Naturelle in Paris gekommen ist (Villiers 1958). Auch danach war der Zugang zu beiden Sammlungen nicht einfach, denn die Ichneumoniden-Sammlungen im Pariser Museum sind unübersichtlich, und zu ihrem Verständnis ist Erfahrung notwendig (Horstmann 1980, 1983, 1992, Diller & Horstmann 1990, Hilpert et al. 1993).

Deshalb wurden die Typen der von Berthoumieu beschriebenen Taxa (wie die Typen von Pic, vgl. Diller & Horstmann 1990: 135, Hilpert et al. 1993: 174) im Museum in Paris aus den verschiedenen Sammlungen herausgenommen und in eigene Kästen eingeordnet, neu beschriftet und in fast allen Fällen neu genadelt. Die gleichen Arbeiten wurden auch im Museo Nacional de Ciencias Naturales in Madrid durchgeführt. Die in Krakow vorhandenen Typen Berthoumieus sind bereits von Rasnitsyn (1981) revidiert worden, die wenigen im Zoologischen Museum in Berlin vorhandenen Typen sind gut

beschriftet und leicht zu finden. Nur einige im Departament de Biologia Animal der Universitat de Barcelona vermutete Typen sind bisher unbearbeitet.

Das untersuchte Typenmaterial soll in zwei Teilen revidiert werden. In der vorliegenden Arbeit werden die in der Tribus Phaeogenini ("Ichneumoninae cyclopnesticae") beschriebenen Taxa behandelt. Berthoumieu hat in dieser Tribus 61 neue Arten und 6 neue Varietäten beschrieben. Die Typen befinden sich in Paris, Madrid und Berlin. Zu den Phaeogenini gehört außerdem der Holotypus von *Amblyteles capitatus* Berthoumieu, der von Rasnitsyn (1981: 137) in Krakow revidiert worden ist. Zum besseren Verständnis der Revisionen werden zuerst einige allgemeine Erläuterungen gegeben.

Für ihre Hilfe bei der Untersuchung der Typen danken wir Dr. J. Casewitz Weulersse und Mme M. Lachaise (Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris), Dr. I. Izquierdo (Museo Nacional de Ciencias Naturales, Madrid) und Dr. F. Koch (Zoologisches Museum, Berlin).

Bemerkungen zu den Sammlungen und Typen

Berthoumieus eigene Sammlung umfaßt 6 dunkelbraune Kästen (39 × 26 cm). Sie enthält nur Ichneumoninae und ist nach dem System von Berthoumieu (1904a) geordnet. Zu diesem Zweck wurden die Namen aus dem gedruckten Text dieser Publikation herausgeschnitten und als Bodenetiketten in der Sammlung verwendet (ursprünglich wahrscheinlich auf den Boden geklebt, jetzt häufig an das erste Exemplar einer Serie gesteckt). Die Serien der einzelnen Arten sind auffällig kurz, und eine Dubletten-sammlung fehlt. Man muß annehmen, daß Berthoumieu überzähliges Material häufiger Arten aus der Sammlung entfernt hat; dessen Verbleib ist unbekannt (es befindet sich nicht in der Sammlung Pic und auch nicht in der allgemeinen Sammlung des Pariser Museums). Möglicherweise hat Berthoumieu bei dieser Gelegenheit auch Typen eigener Arten, die von ihm zu anderen Arten gestellt worden waren (vgl. unten), versehentlich entfernt.

Wie oben angedeutet, ist die Sammlung nach dem Erscheinen von Berthoumieus Hauptwerk (1894-1896) mindestens einmal umgesteckt und neu geordnet worden, vielleicht von Berthoumieu selbst in Zusammenhang mit der Arbeit an dem erwähnten Katalog. Zusätzlich gibt es Hinweise darauf, daß Pic die Sammlung umgesteckt und durchgesehen hat: Die Kästen, in denen die Sammlung Berthoumieu an das Museum gekommen ist, sind identisch mit einem der Dublettenkästen der Sammlung Pic (vgl. Hilpert et al. 1993: 174). Außerdem hat Pic in der Sammlung Berthoumieu nach Typen gesucht und diese beschriftet (vgl. unten), und er konnte dies kaum tun, ohne die Tiere einzeln aus den Kästen zu nehmen, denn sie sind häufig sehr eng gesteckt.

Die ursprüngliche Etikettierung in der Sammlung ist spärlich. Anscheinend hat Berthoumieu als Namensetiketten für neue Arten einzeilige langgestreckte Etiketten mit einer recht charakteristischen Schrift verwendet (Abb. 3c), die vor den Typenserien steckten, denn es findet sich jetzt für jede Art nur ein solches Etikett an dem ersten Exemplar einer Serie. Die ursprünglichen Typenetiketten sind ebenfalls leicht zu erkennen: Es sind kleine hellgelbe Etiketten, und das Wort "Type" ist in Druckschrift und mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben (Abb. 3b). Diese Etiketten befanden sich anscheinend an jedem Tier einer Typenserie. Bei den nicht von Berthoumieu beschriebenen Arten finden sich keine alten Namensetiketten. Ebenso fehlen diese Namensetiketten an den Typen der Arten, die Berthoumieu selbst mit anderen Arten synonymisiert hat, dagegen sind die hellgelben Typenetiketten häufig erhalten. Wahrscheinlich hat Berthoumieu selbst die Namensetiketten entfernt, wenn er die Typen mit dem Material der anderen Arten vereinigt hat. Die von ihm benannten Varietäten hat Berthoumieu in seiner Sammlung nicht mit Namen beschriftet (vgl. unten), und nur selten finden sich Etiketten mit Aufschriften wie "var." oder "v.1". An vielen der von Berthoumieu selbst gesammelten Exemplare fehlen Fundortetiketten. Anscheinend hat er die in seinem Heimatort (Moulins) oder seinem Heimat-Département (Allier) gefangenen Tiere überhaupt nicht etikettiert. An Material von anderen Sammlern finden sich Fundortetiketten, die teilweise von diesen Sammlern (Abb. 3a), teilweise wohl auch von Berthoumieu stammen. Gelegentlich enthalten die Etiketten auch die Namen der Sammler, häufig muß man diese aus den Beschreibungen erschließen. Die Fundortetiketten sind häufig sehr klein, sie enthalten manchmal Abkürzungen, und die Fundorte sind nicht immer zu entziffern und/oder auf Landkarten zu finden.

Nachdem Pic die Sammlung übernommen hatte, hat er in ihr nach Typen gesucht und die gefundenen Exemplare beschriftet. Dies betrifft einmal Typen von Arten, die Berthoumieu in seinen frühen

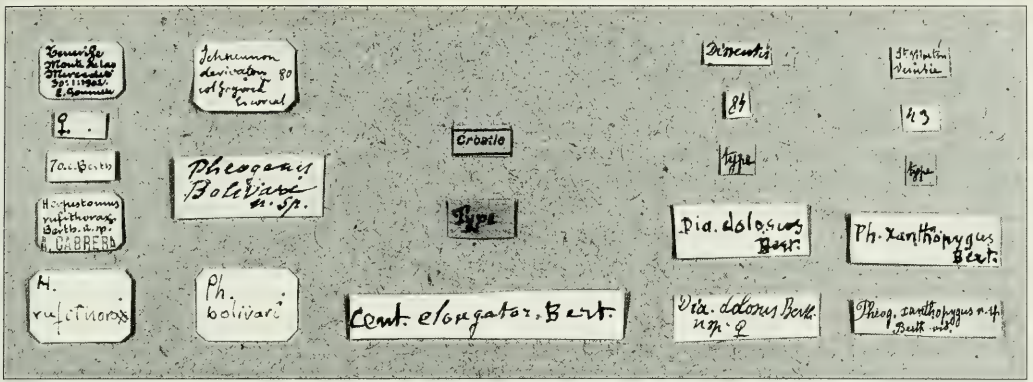


Abb. 1-5. Etiketten der Lectotypen einiger von Berthoumieu beschriebener Arten, in der Reihenfolge von oben nach unten angeordnet, in der sie an den Nadeln stecken, und in dieser Reihenfolge mit a-e bezeichnet. 1. *Herpestomus rufithorax*; 2. *Pheogenes Bolivari*; 3. *Centeterus elongator*; 4. *Diadromus dolosus*; 5. *Phaeogenes xanthopygus*.

Publikationen neu beschrieben und später mit anderen Arten synonymisiert hat. Zum anderen hat sich Pic bemüht, die von Berthoumieu benannten Varietäten in dessen Sammlung aufzufinden. Wenn in den Beschreibungen ein Fundort erwähnt war, an dem möglichen Typus aber ein Fundortetikett fehlte, hat Pic ein solches in einigen Fällen neu angefertigt. Die Angaben auf diesen zusätzlichen Etiketten Pics müssen in jedem Einzelfall überprüft werden. Zumindest bei den Varietäten (vgl. unten) und wahrscheinlich auch bei den Arten Berthoumieus hat Pic Nichttypen als Typen etikettiert. Es drückt sich darin ein auffälliger Unterschied in der Einstellung beider Autoren aus: Pic war am Besitz von Typen interessiert, Berthoumieu nicht.

Zu verschiedenen Zeiten ist aus verschiedenen Quellen Material in diese Sammlung gelangt: Einige Typen von Arten, die Berthoumieu nach 1904 beschrieben hat, steckten in ihr außerhalb der ursprünglichen Reihenfolge. Pic hat Material aus seiner Sammlung in die Sammlung Berthoumieu eingeordnet (Pic 1929: 306, Hilpert et al. 1993: 174). Einige von Seyrig determinierte Exemplare finden sich jetzt in der Sammlung; möglicherweise geht dies ebenfalls auf Pic zurück, der mit Seyrig Kontakt hatte (Pic 1928: 134). Einige Typen von Arten Berthoumieus, die schon vor 1957 in den Sammlungen des Museums in Paris enthalten waren (zum Beispiel in der Sammlung de Gaulle, s.u.), wie man aus im Museum zugefügten Etiketten folgern kann, fanden sich in der Sammlung Berthoumieu. Sie sind vielleicht deshalb dorthin gesteckt worden, weil die Sammlung Berthoumieu für manche Teile der Unterfamilie Ichneumoninae auch heute noch die am übersichtlichsten geordnete Sammlung des Museums ist. Andererseits sind Typen aus dieser Sammlung in die allgemeine Sammlung des Museums eingeordnet worden, teilweise von Aubert (in litt.), teilweise von unbekannter Hand.

Die meisten Typen der von Berthoumieu beschriebenen Arten hat dieser nicht selbst gesammelt, sondern er hat sie von anderen Sammlern zur Bearbeitung erhalten. Einige der Typen (Unikate und Dubletten) sind in seinen Besitz übergegangen, aber die Mehrzahl hat er an die Sammler zurückgegeben. Diese Sammler werden in den Beschreibungen immer genannt, aber es wird nicht erwähnt, wo das Typenmaterial geblieben ist. Die bedeutendsten dieser Sammlungen sind später an das Museum in Paris gekommen, und die Typen der Arten Berthoumieus sind entweder aus ihnen herausgenommen und in die allgemeine Sammlung des Museums eingeordnet worden (zum Beispiel bei den Sammlungen du Buysson, de Gaulle und Vachal; vgl. Seyrig 1928: 146 ff., 1935: 134 f.) oder in separaten Sammlungen geblieben (zum Beispiel bei den Sammlungen Gadeau de Kerville, Pérez und Pic).

Bei den Phaeogenini ist nur ein Exemplar der neu beschriebenen Arten (ein Paralectotypus von *Centeterus elongator*) von Berthoumieu selbst gesammelt worden. Zwei Arten hat André gesammelt, und die Typen sind in den Besitz von Berthoumieu übergegangen. Das Material von 45 Arten wurde von Pic gesammelt, und die Typen fanden sich in dessen Sammlung (mit Ausnahme des verschollenen Typus von *Phaeogenes Pici*) oder waren aus dieser von Aubert (1991: 18 f.) bereits herausgesucht worden. Die Typen von drei Arten stammten aus der Sammlung de Gaulle, sind mit dieser an das Museum in Paris gekommen (de Joannis 1922: 284) und wurden, wahrscheinlich von Seyrig (1928: 148), in die

allgemeine Sammlung eingeordnet. Das Material von zwei Arten stammt von Bolivar, das von drei Arten von Cabrera Diaz, und die Typen fanden sich im Museum in Madrid (mit Ausnahme des verschollenen Typus von *Pheogenes hispanicus*). Die Typen von drei Arten wurden von Strand gesammelt und befinden sich im Museum in Berlin.

Die Etikettierung der Exemplare aus anderen Sammlungen ist sehr unterschiedlich. In vielen Fällen hat Berthoumieu zwei- oder dreizeilige Namensetiketten an die Typen gesteckt, in Schreibschrift (Abb. 2b) oder in einer steifen Druckschrift, die der Schrift auf den Namensetiketten in seiner Sammlung entspricht (Abb. 4d und 5d). Neue Arten sind mit "n. sp." oder mit "Bert." gekennzeichnet. Häufig tragen die Typen Determinationsnummern (Abb. 4b und 5b). In manchen Fällen fehlen Namensetiketten von der Hand Berthoumieus, und die jetzt vorhandenen Namensetiketten sind von den Empfängern des Materials beschriftet worden, vermutlich mit Hilfe einer Liste, auf der die Namen den Determinationsnummern zugeordnet waren. Häufig sind solche Namensetiketten auch zusätzlich ausgeschrieben worden, zum Beispiel im Museum in Madrid als charakteristische Etiketten mit abgeschnittenen Ecken (Abb. 1e und 2c), oder in der Sammlung Pic als Etiketten in Pics Handschrift (Abb. 4e und 5e). Pic hat die Typen Berthoumieus in seiner Sammlung ebenso wie die Typen seiner eigenen Arten (vgl. Diller & Horstmann 1990: 134, Hilpert et al. 1993: 174) mit kleinen hellgelben Etiketten mit der Aufschrift "type" in Schreibschrift und mit kleinem Anfangsbuchstaben gekennzeichnet (Abb. 4c und 5c). Die Typen, die im Jahr 1902 schon in seiner Sammlung waren, hat er in einem Typenverzeichnis (Pic 1902-1903) aufgelistet. Dort finden sich auch Fundortangaben, die die oft nur allgemeinen Angaben Berthoumieus ergänzen. Häufig ließen sich die sehr kleinen und schwer leserlichen Etiketten nur mit Hilfe dieses Verzeichnisses entziffern. Wenn Typen im Museum in Paris in die allgemeine Sammlung eingeordnet worden sind, sind sie bei dieser Gelegenheit mit einem roten Etikett mit der gedruckten Aufschrift "TYPE" versehen worden; ein solches Etikett fand sich auch an einigen Typen in den Sammlungen Berthoumieus und Pic. Die Sammlung von Cabrera Diaz ist erst nach dessen Tod (1943) an das Museum in Madrid gekommen (Horn et al. 1990: 64). In diesem Material finden sich grundsätzlich keine Etiketten von der Hand Berthoumieus, alle Exemplare sind von Cabrera beschriftet worden (Abb. 1), und die Typen sind nicht eindeutig gekennzeichnet. Bei einigen Exemplaren deuten Nummern (Abb. 1c) auf die Existenz einer Determinationsliste hin, oder die Bezeichnung "n. sp." (Abb. 1d) weist auf Typen hin, aber keines dieser Kennzeichen ist eindeutig. In manchen Fällen können nur die Fangdaten auf den Etiketten helfen, mögliche Syntypen von Nichttypen zu unterscheiden.

Die von Berthoumieu benannten Varietäten

Hier wird die Auffassung vertreten, daß die von Berthoumieu gegebenen Namen für Varietäten in fast allen Fällen infrasubspezifisch und deshalb nach den Nomenklaturregeln (Fassung von 1985, Artikel 45g) nicht verfügbar sind. Folgende Gründe sind dafür maßgeblich: Berthoumieu (1894 in 1894-1896: 254 f.) hat ausführlich diskutiert, daß er die von ihm beobachteten Varietäten bei Ichneumoniden, mit der möglichen Ausnahme von Unterschieden in der Körpergröße, für individuelle Variationen hält, daß er die von anderen Autoren beschriebenen und mit Nummern gekennzeichneten Varietäten zum größten Teil in die allgemeinen Beschreibungen der Arten integriert und daß er nur einige besonders auffällige Varietäten durch einen eigenen Namen hervorgehoben hat. Dementsprechend sind die von ihm gewählten Namen häufig Farbbezeichnungen, und er hat Namen ohne Rücksicht auf mögliche Homonymien gebildet oder den gleichen Namen mehrfach verwendet. In der Mehrzahl der Fälle sind bei den in Berthoumieus Hauptwerk benannten Varietäten weder Fundorte noch Sammler angeführt (ganz im Gegensatz zu den neu beschriebenen Arten), und eine Durchsicht der Literatur bestätigt Berthoumieus eigene Aussage, daß er nämlich mit Nummern benannte Varietäten anderer Autoren benannt hat (vgl. unten). Bei einigen der im Hauptwerk und bei den wenigen in den Nachträgen benannten Varietäten sind Fundorte und/oder Sammler genannt, aber es gibt keinen Hinweis, daß Berthoumieu in diesen Fällen eine andere Auffassung über den Status seiner Varietäten vertreten hat. Nur in wenigen Fällen hat Berthoumieu Varietäten selbst beschriftet (nie in seiner eigenen Sammlung), und nie hat er sie mit Typenetiketten versehen. Die in der Sammlung Berthoumieus jetzt vorhandenen Namensetiketten von Varietäten stammen von Pic, und sie sind in vielen Fällen unzuverlässig. Teilweise hat Pic Tiere beschriftet, die in ihrem Geschlecht oder in ihren Merkmalen nicht mit der Beschreibung Berthoumieus übereinstimmen, teilweise hat er Belegexemplare übersehen, die aufgrund der Fundortangaben in der Beschreibung zu identifizieren sind. Wenn man mögliche Typen identifizieren

wollte, müßte man nicht nur alle jetzt noch in der Sammlung Berthoumieu vorhandenen Exemplare (unabhängig von der Beschriftung durch Pic), sondern vor allem auch die von Berthoumieu benutzte Literatur durchsehen. Da Berthoumieu die Autoren, deren Varietäten er benannt hat, nicht ausdrücklich mit Namen anführt, ist unklar, in welchen Sammlungen man nach Belegexemplaren suchen muß. Vermutlich kommen häufig die Sammlungen von Wesmael und Holmgren in Betracht (Beispiele vgl. unten). Ob die in Berthoumieu eigener Sammlung von Pic als Varietäten gekennzeichneten Exemplare bei der Beschreibung wirklich vorgelegen haben, ist in einigen Fällen nachzuweisen, in anderen Fällen abzulehnen, in der Regel aber unbekannt und unbeweisbar. Nach Artikel 45g der Nomenklaturregeln haben vor 1961 beschriebene Varietäten und Formen als subspezifisch (und damit als verfügbar) zu gelten, wenn nicht aufgezeigt werden kann, daß der Autor sie infrasubspezifisch gemeint hat. Im Falle der Varietäten Berthoumieu kann eine infrasubspezifische Einstufung durch den Autor unseres Erachtens nachgewiesen werden.

In Artikel 45g der Nomenklaturregeln ist allerdings eine Einschränkung dieser Bestimmung angeführt, die das Problem weiter kompliziert: Solche von einem Autor als infrasubspezifisch eingeführten Namen haben trotzdem als subspezifisch zu gelten, wenn ein anderer Autor sie vor 1985 als verfügbare Namen für eine Art oder Unterart oder als älteres Homonym angesehen hat. Die Varietäten Berthoumieu sind nach ihrer Publikation von vielen Autoren angeführt worden (zum Beispiel von Schmiedeknecht, Habermehl, Uchida, Heinrich), aber in aller Regel ohne Änderung des Ranges. Townes et al. (1965) haben für einige Varietäten Lectotypen festgelegt, haben aber ebenfalls den Rang nicht geändert. Uns wurde nur eine Ausnahme bekannt: Rasnitsyn (1981: 138) hat *Amblyteles unilineatus* (Gravenhorst) var. *ligatorius* Berthoumieu eindeutig in den Rang einer Art angehoben, und dieser Name ist deshalb mit dem Publikationsdatum 1896 verfügbar.

Die von Berthoumieu in den Phaegenini beschriebenen Varietäten sollen hier als Beispiele diskutiert werden:

Aethecerus dispar Wesmael var. *albipictus* Berthoumieu, 1896 in 1894-1896: 365: Die Varietät entspricht *A. dispar* Wesmael var. 2 (Wesmael 1848: 327; Holmgren 1889: 415), und Belegexemplare sind in den Sammlungen Wesmael und Holmgren zu suchen.

Diadromus collaris (Gravenhorst) var. *Brischkei* Berthoumieu, 1896 in 1894-1896: 355 f.: Die Varietät entspricht *D. collaris* (Gravenhorst) var. 2 (Brischke 1878: 58), und die Belegexemplare sind mit der Sammlung Brischke verloren gegangen.

Dicoelotus (!) *pumilus* Wesmael (!) var. *analis* Berthoumieu, 1901: 321: Zwei Belegexemplare dieser Varietät (♀ ♀) fanden sich in der Sammlung Pic; sie gehören zu *Dicaelotus pumilus* (Gravenhorst).

Dicoelotus (!) *pumilus* Wesmael (!) var. *punicus* Berthoumieu, 1901: 321: Ein Belegexemplar dieser Varietät (♀) fand sich in der Sammlung Pic; es gehört zu *Dicaelotus punctiventris* (Thomson).

Dicaelotus pumilus (Gravenhorst) var. *rufoniger* Berthoumieu, 1896 in 1894-1896: 341: Die Varietät entspricht *D. pumilus* (Gravenhorst) var. 2 (Wesmael 1849: 43, Holmgren 1889: 363), und Belegexemplare sind in den Sammlungen Wesmael und Holmgren zu suchen. Ein Weibchen in der Sammlung Pic wurde von Berthoumieu als "*D. pumilus* var." und von Pic als "*v. rufoniger* Berth." determiniert, aber es handelt sich dabei höchstwahrscheinlich um ein später gefangenes Exemplar.

Misetus oculatus Wesmael var. *obscurus* Berthoumieu, 1896 in 1894-1896: 345: Die Varietät entspricht *M. oculatus* Wesmael var. 1 (Wesmael 1845: 213, Holmgren 1889: 411), und Belegexemplare sind in den Sammlungen Wesmael und Holmgren zu suchen. In der Sammlung Berthoumieu befinden sich unter dem Namen *M. oculatus* zwei Männchen ohne Originaletiketten, die aber nicht genau mit der Beschreibung der var. *obscurus* übereinstimmen.

Revisionen

Um Platz zu sparen, werden bei den folgenden Revisionen nur die Etiketten angeführt, die Fundortangaben tragen oder zur Identifikation von Typen beitragen. Später zugefügte Etiketten mit Hinweisen auf Determinationen oder Sammlungen werden also nicht zitiert. Der Erhaltungszustand der Typen wird nur in den Fällen angegeben, in denen ein schlechter Erhaltungszustand die Determination erschweren könnte. Als Herkunft des Materials wird die Sammlung angegeben, in der ein Typus in das betreffende Museum gekommen ist. Da Berthoumieu in der Regel die Anzahl der Typen seiner neuen Arten nicht angibt, wird entsprechend der Empfehlung 73F der Nomenklaturregeln auch in den Fällen ein Lectotypus festgelegt, in denen der Umfang der Typenserie unbekannt, derzeit aber nur ein Exemplar vorhanden ist.

Amblyteles capitatus Berthoumieu

Amblyteles capitatus Berthoumieu, 1892: 43 - Holotypus (♀) in Krakow (nicht untersucht).
Gültiger Name: *Colpognathus capitatus* (Berthoumieu, 1892) (Rasnitsyn 1981: 137).

Centeterus elongator Berthoumieu

Centeterus elongator Berthoumieu, 1896 in 1894-1896: 338 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Croatie", "Type", "*Cent. elongator* Bert." (Abb. 3), Paris (aus Coll. Berthoumieu). Zusätzlich ist in Paris ein Paralectotypus (♂) von dem Fundort "Drome" vorhanden (aus Coll. Berthoumieu), der zur gleichen Art gehört.

Gültiger Name: *Centeterus elongator* Berthoumieu, 1896. Schmiedeknecht (1903 in 1902-1936: 304) vermutet, daß die Art mit *C. nigricornis* Thomson identisch sein könnte, aber das erscheint uns nicht korrekt.

Diadromus Cabrerae Berthoumieu

Diadromus Cabrerae Berthoumieu, 1903a: 310 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Tenerife, Monte de las Mercedes, 27.IX.1899.", "♀.", "*Diadromus Cabrerae*, Berth. A.Cabrera", Madrid (aus Coll. Cabrera). Zusätzlich ist in Madrid ein Paralectotypus (♀) vom gleichen Fundort vorhanden (aus Coll. Cabrera), der zur gleichen Art gehört.

Gültiger Name: *Diadromus collaris* (Gravenhorst, 1829), syn. nov., syn. nov. *Ischnopsidea brevicauda* Hellén, 1949.

Diadromus capitosus Berthoumieu

Diadromus capitosus Berthoumieu, 1901: 321 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "La Prau 17 août 01" (in Haute-Savoie), "110", "type", "*Diad. capitosus* n. sp.", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Diadromus capitosus* Berthoumieu, 1901.

Diadromus cautus Berthoumieu

Diadromus cautus Berthoumieu, 1898: 333 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "S^t. Martin Vésubie", "47", "*Diadr. cautus* Berth. vid.", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Apaeticus bellicosus* Wesmael, 1845, syn. nov.

Diadromus dolosus Berthoumieu

Diadromus dolosus Berthoumieu, 1899: 137 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Dissentis", "48", "type", "*Dia. dolosus* Bert." (Abb. 4), Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Diadromus subtilicornis* (Gravenhorst, 1829), syn. nov.

Diadromus erubescens Berthoumieu

Diadromus erubescens Berthoumieu, 1899: 137 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Dissentis", "42", "type", "*Dia erubescens* Berth n sp. ♀", Paris (aus Coll. Pic). Zusätzlich ist in Paris ein Paralectotypus (♀) vom gleichen Fundort vorhanden (aus Coll. Pic), der zur gleichen Art gehört.

Gültiger Name: *Herpestomus arridens* (Gravenhorst, 1829). Berthoumieu (1900: 252) hat seine Art selbst mit *H. xanthopus* (Gravenhorst, 1829), einem jüngeren Synonym von *H. arridens*, synonymisiert.

Diadromus exilis Berthoumieu

Diadromus exilis Berthoumieu, 1899: 137 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "B. de Chanson, S^t. Agnan, mai 98.", "5", "type", "*Diad. exilis* Bert.", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Aethecerus exilis* (Berthoumieu, 1899), comb. nov.

***Diadromus palliditarsis* Berthoumieu**

Diadromus palliditarsis Berthoumieu, 1900: 251 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Dissentis Suisse", "86", "type", "*Diad. palliditarsis* n. sp.", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Dirophanes callopus* (Wesmael, 1845), syn. nov.

***Diadromus Pici* Berthoumieu**

Diadromus Pici Berthoumieu, 1896 in 1894-1896: 356 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Teniet", "type", "*Diadromus rubidus* n. sp. = *Pici* Berth.", Paris (aus Coll. Pic). Der Name "*rubidus*" ist anscheinend ein Manuskriptname von Berthoumieu, der Eintrag "= *Pici* Berth." stammt von Pic. In Paris sind zwei weitere Weibchen von anderen Fundorten in Algerien vorhanden (aus Coll. Pic), die zur gleichen Art gehören, aber wahrscheinlich keine Typen darstellen.

Gültiger Name: *Diadromus rubicundus* (Berthoumieu, 1895), syn. nov.

***Diadromus punicus* Berthoumieu**

Diadromus punicus Berthoumieu, 1898: 333 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Teboursouk Tune-sie", "8", "type", "*Diad. punicus* Bert.", Paris (aus Coll. Pic). Zusätzlich ist in Paris ein Paralectotypus (♀) vom gleichen Fundort vorhanden (aus Coll. Pic), der zur gleichen Art gehört.

Gültiger Name: *Diadromus collaris* (Gravenhorst, 1829), syn. nov.

***Diadromus Theresae* Berthoumieu**

Diadromus Theresae Berthoumieu, 1900: 251 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Wingen (Alsace) 31 mai 99", "84", "type", "v. *Theresae* (Berth vid)", Paris (aus Coll. Pic). In Paris ist ein weiteres Weibchen aus Coll. Pic vorhanden, das aber wegen des Fundorts ("Sarreguemines") wahrscheinlich keinen Typus darstellt. Es gehört zu einer undeterminierten *Tycherus*-Art.

Gültiger Name: *Tycherus theresae* (Berthoumieu, 1900), comb. nov.

***Dicaelotus alboscutatus* Berthoumieu**

Dicaelotus alboscutatus Berthoumieu, 1900: 250 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Beitmeri Liban 9 mai 99", "1", "type", "*Dic. alboscutatus* Bert.", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Dicaelotus pudibundus* (Wesmael, 1845), syn. nov.

***Dicaelotus Andrei* Berthoumieu**

Dicaelotus Andrei Berthoumieu, 1896 in 1894-1896: 343 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Galice", "Type", "*Dic. Andrei* Bert." (der Kopf und größere Teile der Beine fehlen), Paris (aus Coll. Berthoumieu).

Gültiger Name: *Dicaelotus andrei* Berthoumieu, 1896.

***Dicaelotus Gaullei* Berthoumieu**

Dicaelotus Gaullei Berthoumieu, 1903b: 148 f. - praeocc. in *Dicaelotus* durch *Herpestomus Gaullei* Berthoumieu, 1896 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "S' Epain I. et L.", "Type", "*Dic. Gaullei* Bert.", Paris (aus Coll. Berthoumieu). Zusätzlich ist in Paris ein Paralectotypus (♀) vom gleichen Fundort vorhanden (aus Coll. de Gaulle), der von Seyrig (1928: 148 f.) untersucht worden ist. Er gehört zur gleichen Art.

Gültiger Name: *Dicaelotus pudibundus* (Wesmael, 1845), syn. nov.

***Dicoelotus lugens* Berthoumieu**

Dicoelotus (!) *lugens* Berthoumieu, 1906: 60 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Ouarsenis" (in Algerien), "type", "*Dicaelotus lugens* ♀ Berth n sp", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Dicaelotus pictus* (Schmiedeknecht, 1903), syn. nov.

***Dicaelotus Pici* Berthoumieu**

Dicaelotus Pici Berthoumieu, 1896 in 1894-1896: 340 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "G. de Constantine Algerie", "type", "*Dicelotus Pici* n. sp" (!) (größere Teile der Beine fehlen), Paris (aus Coll. Pic).
Gültiger Name: *Dicaelotus pici* Berthoumieu, 1896.

***Dicoelotus pulex* Berthoumieu**

Dicoelotus (!) *pulex* Berthoumieu, 1906: 60 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Ouarsenis", "type", "*Dic. pulex* ♀ Berth. n. sp.", Paris (aus Coll. Pic). Zusätzlich ist in Paris ein Paralectotypus (♀) vom gleichen Fundort vorhanden (aus Coll. Pic), der zur gleichen Art gehört.
Gültiger Name: *Dicaelotus pulex* Berthoumieu, 1906.

***Dicaelotus rufatorius* Berthoumieu**

Dicaelotus rufatorius Berthoumieu, 1900: 250 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Ain Draham 22 mai 1900", "Tunesie", "9", "type", "*Dic. rufatorius* n. sp", Paris (aus Coll. Pic).
Gültiger Name: *Dicaelotus montanus* (De Stefani, 1885) (Aubert 1960: 31).

***Dicoelotus rufiventris* Berthoumieu**

Dicoelotus (!) *rufiventris* Berthoumieu, 1899: 137 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Dissentis", "47", "type", "*Dic. rufiventris* Bert.", Paris (aus Coll. Pic).
Gültiger Name: *Dicaelotus rufiventris* Berthoumieu, 1899.

***Dicaelotus septentrionalis* Berthoumieu**

Dicaelotus septentrionalis Berthoumieu, 1910b: 330 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "Mo Ranen 16.VII.09", "Norvegia E coll. Strand", "*Dicaelotus septentrionalis* ♂ n. sp.", Berlin (aus Coll. Strand).
Gültiger Name: *Platylabus pactor* Wesmael, 1855 (Heinrich 1928: 200).

***Dicaelotus Strandii* Berthoumieu**

Dicaelotus Strandii Berthoumieu, 1910b: 330 - Lectotypus (♀ !) hiermit festgelegt: "Norvegia E coll. Strand, Solum Overhalden, 21.8.03.", "*Dicaelotus Strandii* ♂ n. sp." (!), "Berthoumieu det.", Berlin (aus Coll. Strand). Zusätzlich sind in Berlin zwei Paralectotypen (1 ♀, 1 ♂) aus Norwegen vorhanden (aus Coll. Strand), von denen das Weibchen zur gleichen Art, das Männchen zu *T. ophthalmicus ophthalmicus* (Wesmael, 1845) gehört.
Gültiger Name: *Tycherus osculator* (Thunberg, 1822), syn. nov.

***Hemichneumon anceps* Berthoumieu**

Hemichneumon anceps Berthoumieu, 1906: 60 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Val d'Isère", "type", "*Hemichneumon ? anceps* n. sp. (Berth. vid.)", Paris (aus Coll. Pic).
Gültiger Name: *Trachyarus anceps* (Berthoumieu, 1906) (Diller 1989: 288).

***Herpestomus annulipes* Berthoumieu**

Herpestomus annulipes Berthoumieu, 1900: 251 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Ain Draham", "Tunesie", "13", "type", "*Herp. annulipes* n. sp.", Paris (aus Coll. Pic). Zusätzlich sind in Paris vier Weibchen vom gleichen Fundort vorhanden, die von Pic zu dieser Art gestellt worden sind, aber höchstwahrscheinlich keine Typen darstellen. Sie gehören zu *Dicaelotus pictus* (Schmiedeknecht, 1903).
Gültiger Name: *Epitomus annulipes* (Berthoumieu, 1900), comb. nov.

***Herpestomus bilineatus* Berthoumieu**

Herpestomus bilineatus Berthoumieu, 1900: 250 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Ain Draham", "Tunesie", "7", "type", "*Herp. bilineatus* n. sp", Paris (aus Coll. Pic).
Gültiger Name: *Diadromus rubicundus* (Berthoumieu, 1895), syn. nov.

***Herpestomus Claviger* Berthoumieu**

Herpestomus Claviger Berthoumieu, 1910a: 73 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Abries H. alpes", "81", "type", "*H. claviger* n sp (Berth. vid)", Paris (aus Coll. Pic). Zusätzlich sind in Paris zwei Paralectotypen (♀ ♀) vom gleichen Fundort und ein Nichttypus (♀) von dem Fundort "La Grave" vorhanden (aus Coll. Pic), die alle zur gleichen Art gehören.

Gültiger Name: *Homotherus berthoumieui* (Pic, 1899), syn. nov.

***Herpestomus Gaullei* Berthoumieu**

Herpestomus Gaullei Berthoumieu, 1896 in 1894-1896: 350 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Afreville 6.5.91" (in Algerien), "*Herpestomus Gaullei*", Paris (aus Coll. de Gaulle).

Gültiger Name: *Dicaelotus gaullei* (Berthoumieu, 1896), comb. nov.

***Herpestomus pinetorum* Berthoumieu**

Herpestomus pinetorum Berthoumieu, 1901: 321 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "sapin", "La Grave sapin" (bei Digoin/Saône-et-Loire), "type", "*Herp. pinetorum* n. sp.", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Dicaelotus montanus* (De Stefani, 1885), syn. nov.

***Herpestomus rufithorax* Berthoumieu**

Herpestomus rufithorax Berthoumieu, 1903a: 309 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Tenerife, Monte de las Mercedes, 30:1:1902. E.Gounelle", "♀.", "70.c.Berth.", "*Herpestomus rufithorax*, Berth. n.sp. A.Cabrera" (Abb. 1), Madrid (aus Coll. Cabrera). Zusätzlich sind in Madrid zwei Paralectotypen (♀ ♀) vom gleichen Fundort vorhanden (aus Coll. Cabrera), die zur gleichen Art gehören.

Gültiger Name: *Heterischnus (Rhexidermus) rufithorax* (Berthoumieu, 1903), comb. nov.

***Heterischnus hispanicus* Berthoumieu**

Heterischnus hispanicus Berthoumieu, 1904b: 271 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "Ciudad Real, Pozuelo de Calatrava, 1903, La Fuente", "♂.", "n.13.c.Berth.", "*Heterischnus Hispanicus*, Berth. n.sp. A.Cabrera", Madrid (aus Coll. Cabrera). Zusätzlich ist in Madrid ein möglicher Syntypus (♀) vom Fundort "Madrid" vorhanden (aus Coll. Cabrera), der zur gleichen Art gehört. Dieser Fundort wird in der Beschreibung nicht genannt, aber die Beschriftung des Exemplars stimmt in allen anderen Punkten mit der des Lectotypus überein, deshalb ist anzunehmen, daß es sich um das in der Beschreibung erwähnte Weibchen handelt und daß der Fundort dort nur versehentlich vergessen wurde. Wegen dieser Unsicherheit wird das Weibchen als Paralectotypus beschriftet.

Gültiger Name: *Diadromus collaris* (Gravenhorst, 1829), syn. nov.

***Ischnogaster atrithorax* Berthoumieu**

Ischnogaster atrithorax Berthoumieu, 1910a: 73 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "Monetier les Bains VII-08", "130", "type", "*atrithorax* Berth", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Platylabops lariciatae* (Kriechbaumer, 1890), syn. nov.

***Ischnogaster Cabrerae* Berthoumieu**

Ischnogaster Cabrerae Berthoumieu, 1904b: 271 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "Tenerife, P^{za}. Adelante do Laguna. 14.XI.1904.", "♂.", "*Ischnogaster Cabrerae*, Bertho. A.Cabrera" (große Teile der Fühler fehlen), Madrid (aus Coll. Cabrera). Zusätzlich ist in Madrid ein Paralectotypus (♂) vom Fundort "Isod" (auf Tenerife) vorhanden (aus Coll. Cabrera), der zur gleichen Art gehört.

Gültiger Name: *Dicaelotus cabrerai* (Berthoumieu, 1904), comb. nov.

***Ischnogaster fuscibucca* Berthoumieu**

Ischnogaster fuscibucca Berthoumieu, 1901: 323 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Abondance 3 sept. 01" (bei Evian/Haute-Savoie), "18", "type", "*Ischnogaster fuscibucca* n. sp", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Tycherus fuscibucca* (Berthoumieu, 1901), comb. nov., syn. nov. *Eriplatys kratochvili* Gregor, 1943.

Ischnus Gaullei Berthoumieu

Ischnus Gaullei Berthoumieu, 1900: 252 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "La Bourboule 10.7." (Puy-de-Dôme), "*Ischnus Gaullei* Berth. type", Paris (aus Coll. de Gaulle).

Gültiger Name: *Notosemus bohemani* (Wesmael, 1855) (Seyrig 1928: 148).

Ischnus montanus Berthoumieu

Ischnus montanus Berthoumieu, 1897: 256 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Le Sappey (Isère) 25 aout 97" (an der Grande Chartreuse), "72", "type", "*Ischnus montanus* n. sp. ♀", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Heterischnus (Rhexidermus) truncator* (Fabricius, 1798). Berthoumieu (1898: 334) hat diese Synonymie bereits angedeutet, und Aubert (1960: 37) hat sie eindeutig festgelegt.

Ischnus rufobrunneus Berthoumieu

Ischnus rufobrunneus Berthoumieu, 1898: 334 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "St. Martin Vesubie", "49", "type", "*Is. rufobrunneus* Bert." (je ein Vorder- und Hinterflügel fehlen), Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Heterischnus (Heterischnus) rufobrunneus* (Berthoumieu, 1898), comb. nov.

Phaeogenes acicularius Berthoumieu

Phaeogenes acicularius Berthoumieu, 1900: 251 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Dissentis", "87", "type", "*Ph. acicularis* n. sp." (!), Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Tycherus vafer* (Wesmael, 1845), syn. nov.

Phaeogenes atratus Berthoumieu

Phaeogenes (!) *atratus* Berthoumieu, 1901: 323 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Abondance 3 Sept. 01", "92", "*Ph. atratus* n. sp.", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Trachyarus corvinus* Thomson, 1891, syn. nov.

Phaeogenes Bolivari Berthoumieu

Phaeogenes (!) *Bolivari* Berthoumieu, 1895: 162 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "*Ichneumon derivator* Gr 80 col Gogorea Escorial", "*Phaeogenes Bolivari* n. sp." (Abb. 2) (größere Teile der Beine fehlen), Madrid (aus Coll. Bolivar).

Gültiger Name: *Tycherus bolivari* (Berthoumieu, 1895) (Selfa & Diller 1991: 73).

Phaeogenes compar Berthoumieu

Phaeogenes (!) *compar* Berthoumieu, 1904c: 14 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "Abondance", "68", "type", "*Ph. compar* Berth. n. sp (Berth. vid)", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Phaeogenes planifrons* (Wesmael, 1845), syn. nov. Aubert (1965: 108) hat die Art fälschlich mit *Tycherus fuscicornis* (Wesmael, 1845) synonymisiert.

Phaeogenes corcyriensis Berthoumieu

Phaeogenes (!) *corcyriensis* Berthoumieu, 1901: 321 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Corfou", "15", "type", "*Ph. corcyriensis* n. sp.", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Aethecerus nitidus* Wesmael, 1848, syn. nov.

Phaeogenes exilicornis Berthoumieu

Phaeogenes (!) *exilicornis* Berthoumieu, 1899: 138 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Flims" (Schweiz; in der Beschreibung steht fälschlich "Flins"), "64", "type", "*Ph. exilicornis* Bert.", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Diadromus intermedius* Wesmael, 1845, syn. nov.

***Pheogenes fulvidens* Berthoumieu**

Pheogenes (!) *fulvidens* Berthoumieu, 1903a: 310 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: “Zaragoza 26.VI.1902. R.P.L.Navas”, “♀.”, “n.49.c.Berth”, “881”, “Zaragoza 26-VI-2”, “*Pheogenes fulvidens*, Berth. n.sp. A.Cabrera”, Madrid (aus Coll. Cabrera). Zusätzlich ist in Madrid ein Paralectotypus (♂) vom Fundort “Ciudad Real” vorhanden (aus Coll. Cabrera), der wahrscheinlich zur gleichen Art gehört.
Gültiger Name: *Aethecerus fulvidens* (Berthoumieu, 1903), comb. nov.

***Phaeogenes gracilis* Berthoumieu**

Phaeogenes gracilis Berthoumieu, 1898: 334 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: “Seynes” (!), “32”, “type”, “*Ph. gracilis* Bert.”, Paris (aus Coll. Pic). Berthoumieu (l.c.) und Pic (1902-1903: 136) nennen als Fundort “Seyne (Basses-Alpes)”. An diesem Ort hat Pic im Jahr 1898 gesammelt (Pic 1899: 10).
Gültiger Name: *Tycherus gracilis* (Berthoumieu, 1898), comb. nov.

***Pheogenes hispanicus* Berthoumieu**

Pheogenes (!) *hispanicus* Berthoumieu, 1895: 161 f. - Typen verschollen.
Art ungedeutet. Schmiedeknecht (1904 in 1902-1936: 358) stellt sie zu *Proscus* Holmgren.

***Phoeogenes inanis* Berthoumieu**

Phoeogenes (!) *inanis* Berthoumieu, 1901: 322 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: “Abondance 3 sept. 01”, “71”, “*Ph. inanis* n.sp. (Berth vid)”, Paris (aus Coll. Pic). Zusätzlich sind in Paris vier Paralectotypen (2 ♀ ♀, 2 ♂ ♂) von den Fundorten “Abondance” und “Les Plagues” und zwei Nichttypen (♀ ♀) vorhanden (aus Coll. Pic), die alle zur gleichen Art gehören.
Gültiger Name: *Tycherus osculator* (Thunberg, 1822), syn. nov.

***Phoeogenes major* Berthoumieu**

Phoeogenes (!) *major* Berthoumieu, 1901: 322 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: “Forchex 16 aout 01” (bei Evian/Haute-Savoie), “89.”, “type”, “*Ph. major* n. sp.” (große Teile des Kopfes, der Vorderbeine und des Gasters fehlen, Fühler erhalten), Paris (aus Coll. Pic).
Gültiger Name: *Tycherus nigridens* (Wesmael, 1845), syn. nov.

***Phoeogenes minimus* Berthoumieu**

Phoeogenes (!) *minimus* Berthoumieu, 1901: 322 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: “B. d’Issanghy 14 Sept 01” (= Bois d’Issanghy bei Digoïn/Saône-et-Loire), “type”, “*Ph. minimus* n. sp.”, Paris (aus Coll. Pic).
Gültiger Name: *Herpestomus minimus* (Berthoumieu, 1901), comb. nov.

***Pheogenes nigellus* Berthoumieu**

Pheogenes (!) *nigellus* Berthoumieu, 1904b: 271 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: “Barcelona Pedralbes. 4.X.1896”, “♂.”, “n° 11.c.Berth.”, “*Phaeogenes nigellus*, Berth. n.sp. A.Cabrera”, Madrid (aus Coll. Cabrera).
Gültiger Name: *Aethecerus nigellus* (Berthoumieu, 1904), comb. nov.

***Phoeogenes nigrinus* Berthoumieu**

Phoeogenes (!) *nigrinus* Berthoumieu, 1901: 323 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: “Les Guerr. 7 oct. 01” (= Les Guerreaux bei Digoïn/Saône-et-Loire), “sur lierre”, “type”, “*Ph. nigrinus* n. sp.”, Paris (aus Coll. Pic).
Gültiger Name: *Diadromus subtilicornis* (Gravenhorst, 1829), syn. nov.

Pheogenes palliventris Berthoumieu

Pheogenes (!) *palliventris* Berthoumieu, 1910b: 330 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "Rösvand", "Norvegia E coll. Strand", "*Pheogenes palliventris* ♂ nov. sp." (Gaster ventral ausgefressen), Berlin (aus Coll. Strand).

Gültiger Name: *Tycherus ophthalmicus ophthalmicus* (Wesmael, 1845), syn. nov.

Phaeogenes Pici Berthoumieu

Phaeogenes Pici Berthoumieu, 1896 in 1894-1896: 378 - Typen verschollen. In der Sammlung Pic gibt es ein Bodenetikett mit diesem Namen, aber ohne zugehöriges Tier. In dem von Pic (1902-1903) publizierten Typenverzeichnis seiner Sammlung fehlt die Art.

Art ungedeutet. Schmiedeknecht (1904 in 1902-1932: 358 f.) stellt sie zu *Proscus* Holmgren.

Pheogenes rubicundus Berthoumieu

Pheogenes (!) *rubicundus* Berthoumieu, 1895: 161 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "T Edough 16 Juin 95" (= Mont Edough bei Bône/Algerien), "7", "Rev. Bourb. N° 92 (Aout 95) p 161", "type", "*Pheogenes rubicundus* n. sp.", Paris (aus Coll. Pic). Zusätzlich ist in Paris ein Nichttypus (♀) vom Fundort "Fendah" (in Algerien) vorhanden (aus Coll. Pic), der zur gleichen Art gehört.

Gültiger Name: *Diadromus rubicundus* (Berthoumieu, 1895), comb. nov.

Pheogenes subniger Berthoumieu

Pheogenes (!) *subniger* Berthoumieu, 1904c: 15 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Abondance", "24", "type.", "*Ph. subniger* Berth ♀ n sp (Berth. vid)" (je ein Vorder- und Hinterflügel fehlen), Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Aethecerus subniger* (Berthoumieu, 1904), comb. nov.

Pheogenes tenuicornis Berthoumieu

Pheogenes (!) *tenuicornis* Berthoumieu, 1904c: 14 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Abondance 26-7-03", "8", "type.", "*Ph. tenuicornis* Berth. n sp. (Berth. vidit)", Paris (aus Coll. Pic). Zusätzlich sind in Paris zwei Paralectotypen (♀ ♀) vom gleichen Fundort vorhanden (aus Coll. Pic), die zur gleichen Art gehören, und dazu ein Nichttypus (♀), der eine andere Art darstellt.

Gültiger Name: *Epitomus alpicola* (Strobl, 1901), syn. nov.

Phoeogenes tenuidens Berthoumieu

Phoeogenes (!) *tenuidens* Berthoumieu, 1901: 322 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Abondance 3 sept. 01", "64", "type", "*Ph. tenuidens* n. sp.", Paris (aus Coll. Pic). Zusätzlich ist in Paris ein Paralectotypus (♀) vom Fundort "Evian" vorhanden (aus Coll. Pic), der zur gleichen Art gehört.

Gültiger Name: *Epitomus alpicola* (Strobl, 1901), syn. nov. Die Beschreibung Strobels ist vor Ende November 1901 erschienen (Sitzungsber. K.-Preuss. Akad. Wiss. Berlin 53 (1901): 1360, 1902). Die Publikation Berthoumieus ist in der Sitzung der Société Entomologique de France vom 22. November 1901 vorgelegt worden, aber es war kein Hinweis zu finden, daß sie noch vor Ende 1901 erschienen ist.

Pheogenes tenuis Berthoumieu

Pheogenes (!) *tenuis* Berthoumieu, 1899: 138 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "S: Lauren" (gemeint ist Saint-Laurent/Alpes-Maritimes), "type", "30", "*Ph. tenuis* Bert.", Paris (aus Coll. Pic). Zusätzlich sind in Paris ein Paralectotypus (♀) vom gleichen Fundort, ein Belegexemplar (♀) der von Berthoumieu beschriebenen Varietät vom Fundort "Seynes" (vgl. dazu die Bemerkung unter *Phaeogenes gracilis*) und ein Nichttypus (♀) vorhanden (alle aus Coll. Pic). Die Weibchen der Nominatform gehören alle zur gleichen Art, die Varietät zu *Trachyares prominulus* Diller, 1989.

Gültiger Name: *Mevesia arguta* (Wesmael, 1845), syn. nov.

Pheogenes teres Berthoumieu

Pheogenes (!) *teres* Berthoumieu, 1906: 60 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Lauslebourg", "type", "*Ph. teres* n. sp. (Berth. vid)", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Tycherus teres* (Berthoumieu, 1906), comb. nov.

Pheogenes tristis Berthoumieu

Pheogenes (!) *tristis* Berthoumieu, 1904c: 14 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Abondance", "31", "type", "*Ph. tristis* Berth. n sp (Berth. vid.)", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Tycherus osculator* (Thunberg, 1822), syn. nov.

Pheogenes vagus Berthoumieu

Pheogenes (!) *vagus* Berthoumieu, 1899: 138 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Couloubroux", "16", "type", "*Ph. vagus* Bert.", Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Tycherus vagus* (Berthoumieu, 1899), comb. nov.

Phaeogenes xanthopygus Berthoumieu

Phaeogenes xanthopygus Berthoumieu, 1898: 334 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "St. Martin Vesubie", "43", "type", "*Ph. xanthopygus* Bert." (Abb. 5), Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Tycherus xanthopygus* (Berthoumieu, 1898), comb. nov.

Stenodon Pici Berthoumieu

Stenodon (!) *Pici* Berthoumieu, 1900: 252 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "Ain Draham", "12", "type", "*Stenodon Pici* n. sp" (!), Paris (aus Coll. Pic).

Gültiger Name: *Dicaelotus montanus* (De Stefani, 1885), syn. nov.

Nomina dubia

In der Sammlung Berthoumieu sind einige Exemplare von Berthoumieu mit Namen beschriftet worden, die anscheinend nicht publiziert sind:

Diadromus infestus n. sp.

Misetus Gaullei n. sp.

Phaeogenes laevifrons n. sp.

Phaeogenes prolixus n. sp.

Literatur

- Aubert, J.-F. 1960. Révision des travaux concernant les Ichneumonides de France et deuxième supplément au catalogue de Gaulle. - Bull. mens. Soc. Linn. Lyon **29**: 30-39
- 1965. Synonymies et caractères spécifiques mis en évidence chez les Ichneumonides par des récoltes massives. - Mitt. Schweiz. entomol. Ges. **37**: 97-113
- 1991. Types d'Ichneumonides mal étudiés. - Bull. Soc. entomol. Mulhouse **1991**: 17-22
- Berthoumieu, V. 1892. Nouvelles espèces d'Ichneumonides. - Rev. entomol. Fr. **11**: 37-44
- 1894-1896. Ichneumonides d'Europe et des pays limitrophes. - Ann. Soc. entomol. Fr. **63**: 241-274, 505-664; **64**: 213-296, 553-654; **65**: 285-418
- 1895. Ichneumonides. Descriptions d'espèces nouvelles. - Rev. sci. Bourbonnais **8**: 161-162
- 1897. Supplément aux Ichneumonides d'Europe. - Bull. Soc. entomol. Fr. **1897**: 254-256
- 1898. 3^e supplément aux Ichneumonides d'Europe (Hymén.). - Bull. Soc. entomol. Fr. **1898**: 332-334
- 1899. 4^e supplément aux Ichneumonides d'Europe (Hymén.). - Bull. Soc. entomol. Fr. **1899**: 135-138
- 1900. 5^e supplément aux Ichneumonides d'Europe (Hymén.). - Bull. Soc. entomol. Fr. **1900**: 249-252
- 1901. 6^e supplément aux Ichneumonides d'Europe (Hym.). - Bull. Soc. entomol. Fr. **1901**: 320-323
- 1903a. Nouveaux Ichneumonides de France et des îles Canaries (Hymén.). - Bull. Soc. entomol. Fr. **1903**: 308-310
- 1903b. Supplément aux «Ichneumonides» d'Europe. - Échange **19**: 147-149

- 1904a. Hymenoptera. Fam. Ichneumonidae. Subfam. Ichneumoninae. - Genera Insectorum, Bruxelles, Fasc. **18**: 87 pp.
- 1904b. Ichneumoniens d'Espagne et des Canaries (Hymén.). - Bull. Soc. entomol. Fr. **1904**: 270-271
- 1904c. Supplément aux «Ichneumoniens» d'Europe. - Échange **20**: 13-15
- 1906. Supplément aux Ichneumoniens d'Europe et d'Algérie. - Échange **22**: 59-60
- 1910a: Ichneumoniens nouveaux des Hautes-Alpes. - Échange **26**: 73
- 1910b. Descriptions d'ichneumoniens nouveaux. - In: Strand, E., Neue Beiträge zur Arthropoden-Fauna Norwegens nebst gelegentlichen Bemerkungen über deutsche Arten. - Nyt. Mag. Naturvidensk. **48**: 328-331
- Brischke, C.G. 1878. Die Ichneumoniden der Provinzen West- und Ost-Preussen. - Schrift. naturf. Ges. Danzig, N.F. **4** (3): 35-117
- Diller, E. 1989. Eine neue Art der Gattung *Trachyares* Thomson, 1891, und Bemerkungen zu *Hemichneumon* Wesmael, 1857 (Hymenoptera, Ichneumonidae, Phaeogenini). - Entomofauna **10**: 281-289
- Diller, E., & K. Horstmann 1990. Typenrevision der von Maurice Pic beschriebenen Phaeogenini (Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae). - Entomofauna **11**: 133-138
- Heinrich, G. 1928. Zur Systematik der Ichneumonidae. - Konowia **7**: 199-202
- Hilpert, H., R. Hinz & K. Horstmann 1993. Typenrevision der von Maurice Pic beschriebenen Ichneumoninae (ohne Phaeogenini) (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Spixiana **16**: 173-187
- Holmgren, A.E. 1889. Ichneumonologia suecica. Tom. III. Ichneumonides pneustici. - Holmiae, pp. 343-466
- Horn, W., I. Kahle, G. Friese & R. Gaedike. 1990. Collections entomologicae. Ein Kompendium über den Verbleib entomologischer Sammlungen der Welt bis 1960. Teil I-II. - Berlin, 573 pp.
- Horstmann, K. 1980. Typenrevision der von Boyer de Fonscolombe beschriebenen Ichneumoniden-Arten (Hymenoptera). - Mitt. Münch. entomol. Ges. **70**: 129-137
- 1983. Revision of species of Western Palearctic Ichneumonidae described by French authors. - Contrib. Am. Entomol. Inst. **20**: 101-115
- 1992. Typenverzeichnis der von A. Seyrig beschriebenen westpaläarktischen Ichneumonidae, mit einer Revision der Campopleginae (Hymenoptera). - NachrBl. bayer. Entomol. **41**: 56-62
- Joannis, J. de. 1922. Nécrologie. Collections entomologiques. - Bull. Soc. entomol. Fr. **1922**: 281-284
- Pic, M. 1899. Ichneumonides capturés en 1898 et descriptions de deux espèces nouvelles (Hymén.). - Bull. Soc. entomol. Fr. **1899**: 8-10
- 1902-1903. Les types d'Ichneumoniens de ma collection. - Échange **18**: 62, 70, 78; **19**: 96, 104, 120, 136
- 1928. Notes hyménoptérologiques. - Bull. Soc. entomol. Fr. **1928**: 134-135
- 1929. Nouvelles notes hyménoptérologiques. - Bull. Soc. entomol. Fr. **1929**: 306-307
- Rasnitsyn, A. P. 1981. Gravenhorst's and Berthoumieu's types of Ichneumoninae Stenopneusticae preserved in Wrocław and Cracow, Poland (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Pol. Pismo Entomol. **51**: 101-145
- Sachtleben, H. 1962. Bibliographie der paläarktischen Ichneumoniden. - Beitr. Entomol. **12**: 1-242
- Schmiedeknecht, O. 1902-1936. Opuscula Ichneumonologica. 1-5 & Suppl. 1-3. - Blankenburg i. Thür. (Erscheinungsjahre und Paginierung der einzelnen Lieferungen vgl. Sachtleben 1962: 185-187)
- Selfa, J. & E. Diller 1991. Una nueva especie del genero *Tycherus* Foerster, (1869), de Espana (Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Phaeogenini). - Entomofauna **12**: 73-80
- Seyrig, A. 1928. Notes sur les Ichneumonides du Museum national d'histoire naturelle. - Bull. Mus. hist. nat. Paris **34**: 146-153
- 1935. Remarques synonymiques sur quelques espèces d'Ichneumonides (Hym.). - Bull. Soc. entomol. Fr. **40**: 134-136
- Townes, H., S. Momoi & M. Townes 1965. A catalogue and reclassification of the Eastern Palearctic Ichneumonidae. - Mem. Am. Entomol. Inst. **5**: V & 661 pp.
- Villiers, A. 1958. La collection Maurice Pic au Muséum de Paris. - Bull. Mus. Hist. nat. Paris (sér 2) **30**: 71-72
- Wesmael, C. 1845. Tentamen dispositionis methodicae Ichneumonum Belgii. - Nouv. Mém. Acad. R. Sci. Bruxelles **18** (1844): 238 pp.
- 1848. Mantissa Ichneumonum Belgii. - Bull. Acad. R. Sci. Belg. **15** (1): 138-187, 292-341
- 1849. Adnotationes ad descriptiones Ichneumonum Belgii. - Bull. Acad. R. Sci. Belg. **16** (1): 35-44